

## **US-Präsident Obama ist bei Jugendlichen bekannter als die Bundeskanzlerin**

Umfrage von Habbo.de und der Jugendzeitung yaez ergibt: Deutschlands Jugendliche interessieren sich für Politik

Deutsche Jugendliche interessieren sich für Politik, aber nicht unbedingt für deutsche Politiker. So das Ergebnis einer Online-Umfrage unter 6.599 Jugendlichen, durchgeführt von Habbo, der weltgrößten virtuellen Welt für Teenager, in Zusammenarbeit mit der Jugendzeitung Yaez.

Am 29. April ist US-Präsident Barack Obama 100 Tage im Amt und seine Popularität scheint ungebrochen. Der Medienrummel um den aktuellen Hoffnungsträger der Amerikaner ist offensichtlich auch hierzulande nicht spurlos vorübergegangen. Doch wie stehen eigentlich Teenager zu politischen Themen – und kennen sie die deutschen Politiker? Überwältigende 97 Prozent der Jugendlichen kennen Barack Obama, Angela Merkel hingegen nur 92 Prozent. Auf Platz Drei folgt Bundespräsident Horst Köhler, den immerhin rund 63 Prozent der Teenager zuordnen können. Weit abgeschlagen dahinter liegt SPD-Kanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier. Weniger als die Hälfte der Teilnehmer, gerade einmal 45 Prozent, können mit seinem Namen etwas anfangen.

Den meisten deutschen Politikern scheint etwas zu fehlen, was den 44. US-Präsidenten auszeichnet – Charisma. Fast 50 Prozent der Teenager sagen, ihnen fehlten Politiker wie Obama, die begeistern können. Auch das Image der USA als Land profitiert vom Charme des neuen Präsidenten. 56 Prozent der Umfrageteilnehmer sagen, die USA seien ihnen dank Obama wieder deutlich sympathischer geworden. Allerdings haben die Jugendlichen auch hohe Erwartungen an Obama. Habbo-User Mezacoatl erklärt: „Ich finde es gut, dass er der Welt gesagt hat, dass wir mehr für den Umweltschutz tun müssen. Das ist wichtig, denn wenn so weitergemacht wird, verschärft sich der Klimawandel.“ Auf die Frage, welches politische Thema ihnen am wichtigsten sei, nannten 56 Prozent den Umweltschutz, das anscheinend mit Abstand wichtigste Thema für Teenager. Es folgen Schule und Bildung (50%), Terrorismusbekämpfung (45%), Arbeitsplätze (39%) und

Bürgerrechte (38%). Wirtschaft ist mit nur 28 Prozent eher ein Randthema bei Teenagern.

Die deutschen Parteien können von der Begeisterung für Obama aber offenbar nicht profitieren. Wenn Sie wählen dürften, würden die Habbo-User mehrheitlich für die SPD votieren (28%), während CDU/CSU und der potenzielle Koalitionspartner FDP gemeinsam auf keine 30 Prozent der Stimmen (24% und 3%) kämen. Die Grünen würden immerhin 9 Prozent der Jugendlichen wählen. Zweitstärkste Kraft wäre allerdings die Partei der Nichtwähler: 26 Prozent der Nutzer würden gar keine der zur Wahl antretenden Parteien wählen. Zufrieden mit den hiesigen Parteien scheinen die Jugendlichen also nicht zu sein. Daraus aber auf mangelndes Politikinteresse zu schließen wäre falsch. So wünschen sich 41 Prozent der im Durchschnitt 13,7 Jahre alten Umfrageteilnehmer, dass politische Themen auf Habbo.de mehr Raum bekommen und 51 Prozent beteiligen sich dort bereits an politischen Diskursen. Noch größere Einigkeit besteht sonst nur beim Thema Europäische Union, die von 95 Prozent der Jugendlichen als größtenteils positiv wahrgenommen wird.

Janos Burghardt, Chefredakteur der Jugendzeitung Yaez: „Jugendliche sind sehr wohl an Politik interessiert, aber viele fühlen sich durch die Berichterstattung überfordert. In der Jugendzeitung Yaez erklären wir deswegen Hintergründe und zeigen die Zusammenhänge. Dabei muss man die Sprache der Jugendlichen sprechen und sie auch thematisch dort abholen, wo ihre Interessen liegen. So ist zum Beispiel der Klimaschutz für Jugendliche ein größeres Problem als die Wirtschaftskrise.“

Bernhard Falch, Geschäftsführer der Sulake Deutschland GmbH: „Die jungen Habbo Nutzer haben uns überdeutlich gezeigt: Die vielbeschworene Politikverdrossenheit der Jugendlichen ist ein Mythos. Wir freuen uns über die rege Beteiligung unserer Nutzer an politischen Diskussionen. In Zukunft werden wir das noch stärker fördern.“

Alle Ergebnisse der Umfrage finden Sie in der aktuellen Ausgabe der Jugendzeitung Yaez, die sich diesmal komplett um die Themen Europa und Demokratie dreht.

Sie möchten mehr über Habbo und Yaez erfahren? Melden Sie sich bei uns:

Kontakt:  
Janos Burghardt

Yaez Verlag GmbH  
Verlag für Jugendmedien  
Arminstraße 15  
70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 13 77 80 - 15 | Mobil: 0178/6128905  
[jb@yaez-verlag.de](mailto:jb@yaez-verlag.de) | [www.yaez-verlag.de](http://www.yaez-verlag.de)

## **Über Yaez**

Die Jugendzeitung yaez erscheint in einer Auflage von 340.000 Exemplaren bundesweit an über 5.000 Schulen. yaez erscheint monatlich (außerhalb der Schulferien) im Tabloid-Format.

Jede Ausgabe der „yaez“ besteht aus einem Titelthema, einem Spezialthema und einem Kulturteil mit Kino-, Musik- und Buchkritiken. Die Redaktion der „yaez“ bietet Jugendlichen zwischen zehn und 21 Jahren Jugendjournalismus auf hohem Niveau. Dabei stehen Entertainment und Wissensthemen im Vordergrund, behandelt wird aber alles, was die jungen Leser interessiert und bewegt. Die Jugendzeitung wird von der Yaez Verlag GmbH aus Stuttgart herausgegeben.

[www.yaez.de](http://www.yaez.de) [www.yaez-verlag.de](http://www.yaez-verlag.de)

## **Über Habbo**

Habbo ist eine farbenfrohe multidimensionale Community und Spielumgebung für Teenager. Die User schaffen sich einen individuellen Charakter, den sogenannten Habbo. Mit ihm sind sie im Habbo Hotel unterwegs, treffen Freunde und designen ihre privaten Räume. Derzeit gibt es Habbo Communities in 33 Ländern auf sechs Kontinenten. Über 126 Millionen Habbos wurden bereits geschaffen und 11,5 Millionen Unique User weltweit besuchen Habbo monatlich (Quelle: Google Analytics).

[www.habbo.de](http://www.habbo.de) [www.habbo.ch](http://www.habbo.ch) [www.habbo.at](http://www.habbo.at)